



NRW LANDESBÜRO
FREIE DARSTELLENDEN
KÜNSTE

CHECK LISTE

Nachhaltig produzieren in den Freien Darstellenden Künsten

Das NRW Landesbüro Freie Darstellende Künste legt in seinen Förderprogrammen zunehmend einen Fokus auf die Förderung nachhaltiger Strategien innerhalb künstlerischer Produktionen, um als Förderer und Sprachrohr der Freien Darstellenden Szene NRW das Bewusstsein für soziale, ökologische und ökonomische Faktoren zu stärken.

So ist es im Rahmen vom Förderprogramm Tiny Adaptions Fördervoraussetzung, einen besonderen Fokus auf ökologische Nachhaltigkeit zu legen, der über allgemein übliche oder gesetzlich vorgeschriebene Standards hinausgeht.

Wie die Checkliste zu verwenden ist

Mit der Checkliste könnt ihr euer Engagement im Bereich des nachhaltigen Arbeitens einerseits sichtbar machen und euch andererseits neue Ziele stecken, in dem ihr sie als Inspirationsquelle nutzt. Es geht nicht darum, sich die Selbstverpflichtung aufzuerlegen, alle genannten Punkte zu erfüllen. Vielmehr soll die Wahrnehmung im Hinblick auf nachhaltigeres Handeln und Produzieren in den Freien Darstellenden Künsten geschärft werden.

Einige Hinweise sind mit Links versehen, die euch praktische Beispiele und Anwendungstipps geben. Die Checkliste ist passgenau zugeschnitten auf die Handlungsmöglichkeiten der Akteur*innen der Freien Darstellenden Künste.

VORBEREITUNG

Daily Business

Gesamter Planungsvorlauf im/am Home Office/Studio/Arbeitsplatz

Nachhaltige Planung

- Ich/Wir habe(n) eine*n Ansprechpartner*in oder Arbeitsgruppe für nachhaltiges Arbeiten im Team

Ich/Wir plane(n) für die Produktion nachhaltige Abläufe, wie z.B.

- gut abgestimmte Probenpläne, um unnötige Reisen zu vermeiden
- eine möglichst hohe Aufführungszahl
- von Beginn an regelmäßige Jour Fixe/Check-Ins zur Entwicklung der Nachhaltigkeitsvorhaben

Energie

- Ich/Wir nutze(n) Ökostrom am Arbeitsplatz/Homeoffice
- Bei der Planung beachte(n) ich/wir bei alten & neuen Geräten die Energieeffizienz
- Ich/Wir nutze(n) eine grüne Wärmequelle (z.B. Wärmepumpe, Holzpellets, etc.)

Büro/Backstage

Druck & Werbung

- Ich/Wir drucke(n) so wenig wie möglich (z.B. Probenpläne, Notensätze etc.)
- Ich/Wir recycle(n) vorhandenes Material wie Flyer, Poster und Merchandise

Ich/Wir drucke(n) die Werbematerialien möglichst nachhaltig

- z.B. bei der [Umweltdruckerei](#)
- auf Recyclingpapier
- mit veganer Farbe auf Pflanzenölbasis
- in reduzierter Auflage
- so, dass sie wiederverwendet werden können (z.B. blanko/ohne Datum, mit QR-Code etc.)

Ich/Wir versende(n) Einladungen

- rein digital (z.B. per E-Mail, Social Media) mit möglichst geringem Datenvolumen
- wenn ausgedruckt, dann klimaneutral
- Ich/Wir nutze(n) für Merchandise ausschließlich Material aus nachhaltigen Quellen (z.B. mit [Siegeln](#), wie GOTS, OEKO TEX etc.)

Im Büroalltag nutze(n) ich/wir

- Recyclingpapier
- Refill Produkte (z.B. Druckertinte, Kugelschreiber, Textmarker etc.)
- einen Anbieter, der Mehrweg-Transportverpackungen, klimafreundlichen Versand etc. anbietet (z.B. [Memo](#))

Grüne Digitalität

- Ich/Wir vermeide(n) Stand-By der technischen Geräte, wo möglich

Ich/Wir nutze(n) das Internet klimafreundlich

- mit einem grünen Domain Host
- mit einer grünen Suchmaschine (z.B. [Ecosia](#), [Good Search](#))
- mit der energiesparenden Verbindung über ein LAN-Kabel

Bühne/Material

Für die Produktion nutze(n) ich/wir bereits vorhandene

- Bühnenelemente
- Kostüme
- Ich/Wir nutze(n) lokale oder digitale [Kostümfundi](#)
- Ich/Wir nutze(n) [lokale Materiallager](#) und -fundi für das Bühnenbild

Ankauf von Bühnen-/Kostümelementen erfolgt nach Möglichkeit aus Quellen zweiter Hand, z.B.

- Materiallager
- 2nd Hand Läden
- Leihgaben oder Weitergaben anderer Künstler*innen, Theater oder anderer Institutionen

- Ich/Wir kaufe(n) lokal ein und vermeide(n) Online-Bestellungen, z.B. bei Amazon, Temu, Shein

Ich/Wir verarbeite(n) Bühnenelemente/gebauete Objekte möglichst nachhaltig, indem

- die Rückbau- und Trennbarkeit (und Recyclingfähigkeit) bedacht wird
- verschraubt, gesteckt und bespannt wird (vs. geklebt, gegossen, bedruckt oder lackiert)

Mobilität Team

Zur Besichtigung des Veranstaltungsortes reise(n) ich/wir

- nach Möglichkeit mit dem ÖPNV (Tipp: Ein Deutschlandticket kann abgerechnet werden, wenn es sich amortisiert)
- nach Möglichkeit mit dem Fahrrad (auch mit dem Fahrrad zurückgelegte Strecken können nach dem Landesreisekostengesetz pauschal erstattet werden (20 Cent/ km))
- wegen der Erreichbarkeit mit dem PKW, organisieren aber Fahrgemeinschaften

Mobilität Publikum

Ich/Wir plane(n) die Kommunikation von klimafreundlichen Anreisemöglichkeiten für das Publikum ein, z.B. mit

- Hinweis zu ÖPNV-Anbindung (Verbindung, Haltestellen, Fahrzeiten etc.) Radwegen und Fahrradständer vor Ort etc.
- Hinweis zu Fahrgemeinschaften
- Vermittlung von Fahrgemeinschaften

Lokale Vernetzung & Kommunikation

- Ich/Wir vernetze(n) mich/uns mit nachhaltigen (ökologisch und/oder sozial) Projekten vor Ort
- Ich/Wir mache(n) die nachhaltige Arbeitsweise auf der Webseite oder Einladung sichtbar
- Wir thematisieren Nachhaltigkeit mit unserem*unserer Kooperationspartner*in

DURCHFÜHRUNG

Proben und Vorstellungszeitraum

Mobilität Team

- Ich/Das Team reise/reist ausschließlich mit ÖPNV oder dem Fahrrad an
- Ich/Das Team reise/reist in PKW-Fahrgemeinschaften an
- Wenn es keine Alternative zu Langstreckenflügen gibt, berechne(n) und gleiche(n) ich/wir den CO₂-Ausstoß des Flugs aus (z.B. mit Projekten des Gold Standards weltweit oder Moore in Deutschland)

Bei Flugreisen im Team/der Gäste versuche(n) ich/wir

- den Aufenthalt mit Formaten wie Workshops oder Mentoring zu bereichern
- Gastspiele stärker zu vernetzen (z.B. indem wir mehrere Städte auf einer Tour bespielen oder Gastkünstler*innen möglichst an weiteren Projekten teilnehmen)
- mehrfache Flüge und Flüge mit Stopover zu vermeiden

Während der Proben/Vorstellungen ziehe(n) ich/wir folgende Optionen vor:

- Private Übernachtung (bei Freund*innen oder Bekannten)
- Von mehreren Personen genutzte Ferienwohnungen
- Nachhaltige Hotels** (zu beachten sind Zertifizierungen, wie z.B. [EMAS](#) oder andere [Siegel](#))

Transport Ausstattung (Bühnenbild, Kostüme, Technik etc.)

Ich/Wir nutze(n) Transportfahrten nachhaltig und effizient, z.B. durch

- Einsatz von Lastenrädern
- Nutzung von Carsharing Angeboten (z.B. Miles, ADAC etc.)
- Anmietung von Elektrofahrzeugen
- gleichzeitigen Transport von Material und Team
- Ich/Wir nutze(n) für den Versand klimafreundliche Anbieter (z.B. DHL Go Green, Hermes, GLS Klima Protect etc.)

Mobilität Publikum

- Ich/Wir spreche(n) das Thema vor Ort an, um zu sensibilisieren
- Ich/Wir frage(n) das Publikum zu ihrer Anreise vor Ort ab
- Ich/Wir biete(n) die Vermittlung von Fahrgemeinschaften vor Ort an (z.B. über schwarzes Brett o.ä.)
- Ich/Wir biete(n) Anreize für eine klimafreundliche Anreise (z.B. Freigetränk vor Ort, Ermäßigungen etc.)

Energie

- Der*die Kooperationspartner*in nutzt grünen Strom
- Der*die Kooperationspartner*in nutzt eine grüne Wärmequelle
- Ich/Wir nutze(n) bereits LED Lichttechnik
- Ich/Wir bevorzuge(n) beim Mieten LED
- Ich/Wir bevorzuge(n) LED bei möglicher Neuanschaffung

Bar/ Catering/ Verpflegung

- Ich/Wir achte(n) auf lokal produzierte Getränke in Mehrweg- oder Glasflaschen
- Ich/Wir vermeide(n) Plastikbecher
- Ich/Wir bevorzuge(n) regionale und saisonale Lebensmittel für die Verpflegung
- Vor Ort gibt es eine vegetarische/vegane Auswahl an Speisen
- Vor Ort werden Lebensmittelabfälle reduziert
- Vor Ort gibt es ausschließlich Mehrwegbesteck und -teller

Bühne/Material

Ich/Wir verzichte(n) auch unter Zeitdruck während der Proben auf die Nutzung von

- 1 Euro-Shops wie z.B. Tedi, Woolworth, Primark
- Online-Bestellungen wie Amazon, Temu, Shein
- Wegwerf-Produkten
- schwer abbaubaren Stoffen (z.B. Styropor, Polyester etc.)

- Ich/Wir leihe(n) vor Ort fehlendes Material, oder improvisiere(n) (z.B. Bestuhlung Publikum, Pavillon gegen Sonne, gebrauchte Kleidung etc.)

Lokale Vernetzung & Förderung

- Ich/Wir mache(n) die nachhaltige Arbeitsweise vor/nach der Vorstellung zum Thema (z.B. in Einführungen, Publikumsgespräche etc.)

- Ich/wir beziehe(n) den*die Kooperationspartner*in(nen) in unserer nachhaltigen Arbeitspraxis mit ein (z.B. ihre Ideen/Expertise einbringen)

- Ich/Wir weise(n) im Ankündigungstext oder vor Ort auf die nachhaltige Förderung hin

NACHBEREITUNG

Nach Ende der letzten Vorstellung (Einlagerung/Recycling)

Bühne/Material

Ich/Wir gebe(n) nicht benötigtes Material oder Elemente des Bühnenbilds (ganz oder teilweise) zur Weiterverwendung ab, z.B. an:

- [Materiallager](#)
- Künstler*innen
- Vereine, Schulen etc.

- Ich/Wir entsorge(n) nicht benötigtes (Verbrauchs-)Material konform nach Regeln der Mülltrennung

IMPRESSUM

Die vorliegende Checkliste wurde im Rahmen des Programms Raus ins Land / Tiny Adaptions des NRW Landesbüro Freie Darstellende Künste entwickelt.

NRW Landesbüro
Freie Darstellende Künste e.V.
Deutsche Straße 10
44339 Dortmund

Telefon 0231/47 4292-10
E-Mail info@nrw-lfdk.de

Hinweis:

die genannten Firmen, Unternehmen und Anbieter sind unverbindliche Beispiele. Darüber hinaus besteht kein Anspruch auf Vollständigkeit. Für die Inhalte externer Links wird keine Haftung übernommen.“

Geschäftsführender Vorstand:

Eva-Maria Baumeister, Silvia Ehnis
Perez Duarte, Nilüfer Kemper, Daniel
Schüßler und Ina Steffen

Herausgeber:

NRW Landesbüro
Freie Darstellende Künste e.V.

Autorinnen:

Franziska Pierwoss, Diana Palm

Redaktion:

Hannah Koester, Ronja Lintermann,
Julian Pfahl

Gestaltung:

Nikolai Gust

Stand: März 2025

Gefördert durch:

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



NRW LANDESBÜRO
FREIE DARSTELLENDEN
KÜNSTE